

Frühlingsaussaat von Gemüse

Автор(и): Растителна защита
Дата: 14.03.2019 Брой: 3/2019



Zu Beginn des Frühlings werden einige kältetolerante Kulturen gepflanzt.

Sommerknoblauch zur Zwiebelproduktion wird in der zweiten Februarhälfte bis Mitte März gepflanzt. Es werden Zwiebeln mit gut entwickelten Zehen verwendet. Es werden nur die äußeren Zehen gepflanzt, da sie größer sind und kräftige Pflanzen hervorbringen. Es ist sehr wichtig, dass sie von vollständig gesunden Zwiebeln stammen. Pflanzmaterial kann die Knoblauchform des Stängelälchens übertragen, die Knoblauch und Zwiebeln befällt und äußerst schädlich ist. Die befallenen Zehen sind in der Zwiebel stark voneinander getrennt, haben oft eine gelbbraune Farbe und einen unangenehmen Geruch. Bei der Lagerung entwickelt sich die Nematode weiter und stark befallene Zwiebeln gehen meist zugru. Knoblauch sollte nicht früher als alle 3–4 Jahre am selben Standort gepflanzt werden.

Die Desinfektion der Zehen vor dem Pflanzen erfolgt durch Einweichen in Wasser. Sie werden in einen perforierten Behälter gegeben, dessen Boden mit dem Wasser in Kontakt ist. Die Nematoden wandern ins Wasser, das alle 24 Stunden gewechselt und entsorgt wird. Noch besser ist es, wenn das Wasser fließend ist. Der Vorgang dauert 3 Tage. Anschließend werden die Zehen in eine 1%ige Formalinlösung getaucht und mehrere Tage in der Sonne ausgebreitet, um gründlich zu trocknen. Sie werden bei 4–5°C gelagert.

Tomaten, Paprika, Auberginen, Tagetes und Hopfen werden von der Nematode, die Knoblauch befällt, nicht befallen.

Gegen Ende Februar/Anfang März werden Zwiebeln zur Zwiebelproduktion durch Direktsaat entweder aus Samen oder aus Steckzwiebeln gesät. Es werden gut belüftete, nährstoffreiche, gut drainierte, sonnenexponierte und unkrautfreie Böden verwendet. Es ist vorzuziehen, dass die zuvor auf der Parzelle angebauten Kulturen mit Stallmist gedüngt wurden, da Zwiebeln eine direkte Düngung damit nicht vertragen. Vor der Aussaat müssen Zwiebelsamen desinfiziert werden, um sie vor einer frühen Infektion mit den Erregern der Weiß- und Graufäule sowie der Fusarium-Welke zu schützen.

Für ein gleichmäßiges und schnelles Austreiben von Steckzwiebeln wird vor dem Pflanzen der trockene Teil des Halses abgeschnitten, wobei darauf geachtet wird, die Wachstumsspitze nicht zu verletzen. Die Steckzwiebeln werden in Wasser mit Raumtemperatur eingeweicht. Die kleinen Zwiebeln werden in einer Tiefe von 2 bis 4 cm eingesetzt, gut in den Boden gedrückt und bewässert.

Nach dem Pflanzen von Zwiebeln besteht die Hauptpflege darin, den Boden locker und unkrautfrei zu halten. Die Erfahrung zeigt, dass bei einer Pflanzung von Zwiebeln zur Samenproduktion im Februar und März die Erträge höher sind als bei einer Pflanzung im Herbst.

Möhren für die frühe Feldproduktion werden von Mitte Februar bis etwa zum 20. März gesät. Ihre Samen können Schwarzfäule übertragen, eine gefährliche Krankheit für Wurzelfrüchte. Daher sollten nur Samen von gesunden Pflanzen und solche, die nicht von Insekten beschädigt wurden, gesät werden. Für die Kultur ausgewählte Flächen sollten von denen entfernt sein, auf denen im Vorjahr Möhren angebaut wurden. Gute Vorfrüchte sind Hülsenfrüchte und Gurken. Der Boden muss gut bearbeitet und unkrautfrei sein.

In dieser Jahreszeit ist es auch an der Zeit, Petersilie, Dill und Pastinake zu säen. Selleriesamen werden zur Produktion von Setzlingen gesät, die etwa 70 Tage lang gezogen werden, bevor sie ins Freie gepflanzt werden. Erbsen werden von Ende Februar bis Mitte März gesät. Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt für die Aussaat von Radieschen und Spinat.

In dieser frühen Phase wird darauf geachtet, die Pflanzkartoffeln vorzubereiten, die im Gemüsebau als frühe Frühjahrskultur angebaut werden. Während der Wintersaison werden die Knollen verschiedenen Behandlungen unterzogen, um gute, kurze und sortentypisch gefärbte Triebe zu erhalten. Die Pflanzung von Frühkartoffeln beginnt Anfang März in den wärmsten Regionen des Landes. Drei Wochen vorher werden die Knollen abgehärtet, indem die Räume verdunkelt und auf 2–3°C abgekühlt werden. Unter diesen Behandlungen zeigen sich verschiedene Krankheitssymptome an den Knollen. Wenn sie eine Infektion tragen, ist es sehr wichtig, dass Knollen, die auch nur die kleinsten Fäulnisflecken aufweisen, entfernt werden, da sich die Infektion während der Lagerung verstärkt. Daher ist das Pflanzen von gesundem Pflanzmaterial eine sehr wichtige Voraussetzung, um Befall durch gefährliche Krankheiten zu verhindern. Im Falle der Kraut- und Knollenfäule wird die Feldinfektion beispielsweise hauptsächlich von kranken Knollen aus erneuert.